

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1861

17.3.1861 (No. 75)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 75.

Sonntag den 17. März

1861.

Bekanntmachung.

Nr. 2551. Das Großh. Badische Eisenbahn-Lotterie-Anlehen zu 14 Millionen Gulden gegen 35 fl.-Loose vom Jahre 1845 betreffend.

Die 61. Gewinnziehung obigen Lotterie-Anlehens, an welcher diejenigen 2500 Loosnummern Theil nehmen, welche in der Serienziehung vom 28. Februar d. J. dazu bestimmt worden sind, wird

Samstag den 30. März 1861, Nachmittags 3 Uhr,
im Ständehaus dahier unter Leitung einer Großh. Commission und in Gegenwart der Anlehensunternehmer öffentlich vorgenommen werden.

Karlsruhe, den 15. März 1861.

Großh. Bad. Eisenbahn-Schuldentilgungskasse.

Frauenverein Karlsruhe.

Unserer früheren Aufforderung ungeachtet sind bis heute noch eine Anzahl Gewinne, welche bei der gegen Ende v. J. von uns veranstalteten Lotterie herauskamen, noch nicht abgeholt. Es sind dies:

Loos-Nummer	Gewinn-Nummer	Loos-Nummer	Gewinn-Nummer
773	293.	12501	903.
5591	359.	12516	124.
6414	597.	12983	741.
6626	329.	17310	945.
7160	997.	18863	718.
9372	583.	20292	898.
11794	521.	22178	400.
11981	217.		

Die Gewinne können von heute an noch binnen 4 Wochen gegen Abgabe der Loose in unserem Vereinsladen, Langestraße Nr. 110, in Empfang genommen werden.

Nach Ablauf dieser Zeit wird über die nicht abgeholtten Gegenstände zu Gunsten des Frauenvereins verfügt werden.

Karlsruhe, den 14. März 1861.

Die Vicepräsidentin:
Emma von Gemmingen.

Die diesjährige Generalversammlung des landwirthschaftlichen Bezirksvereins Karlsruhe wird **Dienstag den 19. l. M. zu Blankenloch**

abgehalten werden. Vereinsmitglieder sowie alle Freunde der Landwirtschaft, welche hieran Theil nehmen wollen, werden ersucht, dies sogleich auf der Kanzlei des Großh. Landamts dahier oder bei Herrn Buchdruckereibesitzer Fr. Gutsch anzuzeigen, damit für die nöthige Anzahl Wagen zu der auf Morgens 8 Uhr vom Durlachertbor aus festgesetzten gemeinschaftlichen Abfahrt Vorsorge getroffen werden kann.

In Beziehung auf die Lotterie ist zu bemerken, daß außer den angezeigten Hühnern nun noch eine große Zahl der berühmten Bresser Hühner, welche direct aus Süd-Frankreich bezogen wurden, zur Auspielung kommen werden.

Karlsruhe, den 13. März 1861.

Die Direktion des landw. Bezirksvereins.

Dankagung.

Durch Großh. Polizeibehörde erhielten wir für die Suppenanstalt 10 Loth Brod und 2 Pfund Butter, wofür wir danken.

Karlsruhe, den 16. März 1861.

Der Frauenverein.

Badische allgemeine Landes-Industrieausstellung 1861.

Bekanntmachung.

Die vom 15. August bis 15. September 1861 in Karlsruhe stattfindende Gewerbeausstellung für das Großherzogthum Baden betreffend.

§. 1. Der Karlsruher Gewerbeverein veranstaltet unter seiner Haftung vom 15. August bis 15. September 1861 in Karlsruhe eine Ausstellung von Gewerbszeugnissen des Großherzogthums Baden und ist hiezu von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog in huldvollster Weise ein Kostenbeitrag gnädigst bewilligt worden.

§. 2. Zur Aufnahme in diese Ausstellung ist jedes Erzeugniß der Fabriken und Werkstätten im Großherzogthum geeignet, welches sich durch Güte, Schönheit oder durch neue, besonders zweckmäßige Einrichtung zum vortheilhaften Gebrauch auszeichnet.

§. 3. Die Empfangnahme und Aufstellung der eingesandt werdenden Gegenstände leitet eine, aus 9 Mitgliedern bestehende Kommission, mit der Benennung:

„Kommission für die Gewerbeausstellung in Karlsruhe 1861“, welcher die Wahl und der Beizug weiterer Sachverständigen überlassen ist. Diese Kommission wird ferner über die Aufnahmestüchtigkeit der eingesandten Gegenstände entscheiden und für die Handhabung der Ordnung und gehörigen Beaufsichtigung während der Ausstellung sorgen.

§. 4. Das Großh. Ministerium des Handels bewilliget den auf die beabsichtigte Gewerbeausstellung eingesandten Gegenständen freien Transport auf der Eisenbahn hin und zurück unter folgenden Bedingungen:

- a. Die Sendungen müssen die Adresse „an die Kommission für die Gewerbeausstellung in Karlsruhe“ führen und die Namensunterschrift des Verfertigers enthalten;
- b. Die von vorgedachter Kommission nach Umfluß der Ausstellung zurückzusendenden Gegenstände der Ausstellung sollen mit der Unterschrift der Kommission für die Gewerbeausstellung in Karlsruhe auf der Adresse versehen sein;
- c. Die Schein- und Bestellungsgebühren sind, insoferne sie den Eisenbahnbediensteten zu gute kommen, von der Ausstellungs-Kommission zu bezahlen;
- d. Die bewilligte Transportfreiheit beschränkt sich auf den Umfang der Großh. Verkehrsanstalten, bei Sendungen auf das Gewicht von 200 Pfunden für eine Sendung;
- e. Die Befreiung wird auf die Dauer von einem Monat vor dem Anfange und zwei Monate nach dem Schlusse der Ausstellung gewährt.

§. 5. Die Kosten der Einpackung trägt der Versender. Für die geeignete Verpackung der zurückzusendenden Gegenstände wird auf Kosten des hiesigen Gewerbevereins von Sachverständigen Sorge getragen werden.

§. 6. Wollen Gegenstände, deren Gewicht einschließlich der Verpackung mehr als 200 Pfund beträgt, eingesendet werden, so ist vorher der Kommission für die Gewerbeausstellung davon, unter kurzer Beschreibung des Gegenstandes und unter Angabe des Gewichts, Nachricht zu geben und die Rückäuferung abzuwarten.

§. 7. An jedem einzusendenden Gegenstände ist auf passende Weise Name und Wohnort des Verfertigers oder Fabrikbesizers und die Angabe anzubringen, zu welchem Preise der Gegenstand verkauft werden darf oder ob derselbe nicht zu veräußern ist.

Die einzusendenden Gegenstände sind ferner mit einem besondern Begleitbriefe zu versehen, in welchem auch zu bemerken ist, unter welcher Adresse die Rücksendung des Gegenstandes oder im Falle des Verkaufs die Ablieferung des Erlöses für denselben geschehen soll.

Besonders gewünscht wird, daß bei den einzelnen Gegenständen zugleich Notizen über die Stoffe, woraus sie bestehen, die Art ihrer Verfertigung, den Betrieb und Umfang des Geschäfts, sowie über weitere Fabrikate des Einsenders mitgetheilt werden, um solche Notizen in den über die Ausstellung zu veröfentlichenden Bericht aufnehmen zu können.

§. 8. Die einzusendenden Gegenstände müssen längstens am 1. August 1861 dahier eingetroffen sein, da eine Berücksichtigung, später einkommender Gegenstände, wenn es die Umstände erlauben, zwar stattfinden soll, nicht aber zugesichert werden kann.

§. 9. Mit der Ausstellung wird der Verkauf der ausgestellten Gegenstände zu den vom Einsender bestimmten Preisen verbunden, zugleich findet aber auch mit Genehmigung Großh. Ministeriums des Innern eine Verloosung ausgestellter Gegenstände statt.

§. 10. Die Ablieferung des Erlöses der verkauften Gegenstände an die Einsender nach Abzug eines Beitrages zu den Kosten der Ausstellung, 2 Kreuzer vom Gulden, die Auswahl der Gegenstände zur Verloosung, die Verloosung selbst und die Ausfolgung der ausgespielten Gegenstände an die Gewinner gegen Einsendung des Gewinnlooses, besorgt unter Haftbarkeit des Karlsruher Gewerbevereins ebenfalls die Kommission für die Gewerbeausstellung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben die Verleihung goldener und silberner Preismedaillen für die durch ausgestellte Erzeugnisse nachgewiesenen vorzüglichsten Leistungen des badischen Gewerbestandes allergnädigst zu genehmigen geruht.

Wir laden nun hiermit die Industriellen des Großherzogthums zur zahlreichen Beschickung der bevorstehenden Ausstellung freundlich ein.

Karlsruhe, den 14. Februar 1861.

Im Namen des Gewerbevereins.

Der erste Vorsteher:

J. N. Spreng.

Privatpargessellschaft.

Bei der Privatparksasse (Kasernenstraße Nr. 1) finden im Monat März jeden Werktag Aufnahmen in die Privatpargessellschaft statt und werden die betreffenden Sparbüchlein ausgefertigt.
Karlsruhe, den 9. März 1861.

Der Verwaltungsrath.

Höhere Töchterchule.

Nächsten Donnerstag und Freitag, den 21. und 22. d. M., wird unsere öffentliche Prüfung gehalten werden, und Morgens 7^{3/4}, Nachmittags 2 Uhr beginnen. Wir laden hiermit freundlichst dazu ein.

Karlsruhe, den 16. März 1861.

Die Direktion.

Mosdorf.

Berghausen.

Holzversteigerung.

Aus dem Domänenwald Rittnert, Abtheilung 4 „Tagelöhnerhäuse“ und Abtheilung 17 „Grauader“ werden versteigert:

Dienstag den 26. März d. J.:

19 Buchen, 1 Eibenduche, 1 Eiche, Nugholzstämmen, 4 buchene Wagnerstangen, 1²³/₂ Klafter buchene, 1 Klafter eichene, ¹/₂ Klafter gemischtes Schreibholz, 11¹/₂ Klafter buchene, 1¹/₂ Klafter eichene, 1¹/₂ Klafter gemischtes Prägelsholz, etwa 40 Klafter buchene Stockholz, 5050 Stück buchene Wellen und 2 Loose Schlagraum.

Man versammelt sich Morgens 9 Uhr bei der Hütte im Rittnert.

Berghausen, den 14. März 1861.

Großh. Bezirksforstrei.

Gamer.

Leihhaus-Pfänder-Versteigerung.

In dem Leihhaus-Bureau werden versteigert:

Montag den 18. März d. J., Nachmittags 2 Uhr,

Manns- und Frauenkleider;

Dienstag den 19. März d. J., Nachmittags 2 Uhr,

Leib-, Tisch- und Bettweiszzeug;

Mittwoch den 20. März d. J., Nachmittags 2 Uhr,

goldene und silberne Taschenuhren, silberne Eß- und Kaffeelöffel, Ohr- und Fingerringe, Brochen, Stecknadeln, Reißzeuge ic.;

Donnerstag den 21. März d. J., Nachmittags 2 Uhr,

Ober- und Unterbetten, Pfutben, Kissen, Garn, Schuhe, Stiefel, Zinngeschirr, Bügelleisen, Regenschirme ic.;

Freitag den 22. März d. J., Nachmittags 2 Uhr,

Kleidungsstücke, Leinwand, Tuch, Rattun und sonstige Ellenwaaren.

Karlsruhe, den 12. März 1861.

Leihhaus-Verwaltung.

Rüppurr.

Stammholzversteigerung.

Die Gemeinde Rüppurr läßt bis Freitag den 22. d. M. in ihrem Gemeindevald, Distrikt Winkel, öffentlich versteigern:

10 Stück Eichen, zu Holländer-, Bau- und Nugholz sich eignend, 3 große Stämme Buchen, 4 Birken, 3 Erlen und 7 Stück Aspen, sowie einige Stumpenabschnitte, welche sich zu Metzgerstößen eignen.

Die Zusammenkunft ist Früh halb 9 Uhr beim sogenannten rothen Häuschen an der Wasserleitung.

Rüppurr, den 15. März 1861.

Das Bürgermeisteramt.

Schäfer.

Schnäbele, Rathschreiber.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Herrenstraße (neue) Nr. 64 ist eine Parterrewohnung, bestehend in 6 Zimmern nebst allen übrigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli d. J. zu vermieten. Näheres im zweiten Stock.

Logis zu vermieten.

In der Adlerstraße Nr. 11 ist ein Logis, bestehend in 5 Zimmern nebst Zugehör, auf den 23. Juli zu vermieten.

Wohnung zu vermieten.

Wegen Wegzug ist in Nr. 28 der Akademiestraße im Hinterhaus ein freundliches, für sich ganz abgeschlossenes Logis von 3 Zimmern mit 2 Kammern und Zugehör auf den 23. April zu vermieten. Näheres im zweiten Stock des Vorderhauses.

Laden und Wohnung zu vermieten.

Langestraße Nr. 108 ist der größere Laden nebst Zimmer auf den 23. Juli oder Oktober mit oder ohne Wohnung zu vermieten.

Wohnung zu vermieten.

Auf 23. April d. J. ist in angenehmer Lage eine neu hergestellte, elegante Wohnung von 8 Zimmern, mehreren Mansarden, Kammern, Küche, Keller ic. zu vermieten. Nach Umständen kann die Wohnung auch theilweise vergeben und die Miete auch nur für das Quartal vom April bis Juli oder Oktober abgeschlossen werden. Näheres Zähringerstraße Nr. 70 im zweiten Stock.

Imml.

Imml.

by. Kleinrich.

by. Kiefer.

by. Tiedt.

by. Schönberger

Imml.

Mosdorf.

[Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches das Weisnähen, Kleidermachen und Bügeln erlernt und schon bei Herrschaften gedient hat, gute Zeugnisse besitzt und von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, wünscht auf's Ziel eine passende Stelle zu erhalten; dasselbe kann auf Verlangen auch gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen. Zu erfragen bei Thorwart Arnold am Eulingerthor.

Kapitalgesuch.

Es wird auf ein hiesiges Haus ein Kapital von 2000 fl. auf erste Hypothek aufzunehmen gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Aufwärter-Gesuch.

Ein junger Mensch von 15—18 Jahren kann sogleich als Aufwärter eintreten in der Waldstraße Nr. 16.

Stellegesuch.

Ein ordentliches Mädchen, das kochen, schön waschen, nähen und spinnen kann, sowie schon längere Zeit bei Herrschaften diente, wünscht auf Oftern bei einer ordentlichen Herrschaft eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Kronenstrasse Nr. 44 im zweiten Stock.

Stellegesuch.

Eine zuverlässige, gelegte Person, welche gute Zeugnisse besitzt und empfohlen wird, sucht auf Oftern eine Stelle als Kindsfrau. Näheres Langestraße Nr. 35 parterre.

Stellegesuch.

Ein junger Mann von 26 Jahren, welcher beim Militär war und gut mit Pferden umgehen kann, auch den Abschied erhält, wünscht eine Stelle als Kutscher oder Bedienter zu erhalten und kann bis 1. April eintreten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Verlorene Medaillon.

Es wurde am 13. d. M. vom Museum durch den äußern Zirkel in die Waldhornstraße an einem schwarzen Schnürchen zwei Medaillons, ein blaues und ein goldenes mit einem schwarzen Kreuz und noch mehreren Kleinigkeiten verloren. Der redliche Finder wolle sie Waldhornstraße Nr. 7 im untern Stock abgeben.

Verlorener Ohrring.

Es wurde dieser Tage ein einzelner goldener Ohrring (Bouton) verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben Kronenstrasse Nr. 2 im untern Stock abzugeben.

Verlorenes Hündchen.

Ein kleines Wachtelhündchen, weiß und schwarz gezeichnet, ist gestern zwischen 6 und 7 Uhr in der Langestraße verloren gegangen. Man bittet, dasselbe abzugeben alte Waldstraße Nr. 36.

Ackerverkauf.

Es ist ein Morgen Acker, gutes Feld, um den Preis von 900 fl., zunächst dem Clever'schen Bierkeller, sogleich zu verkaufen. Näheres Rüppurrstraße Nr. 12 im Hintergebäude im zweiten Stock.

Verkaufsanzeige.

Vor dem Friedrichsthor bei Zimmermeister Mees, im zweiten Stock, ist ein eiserner Herd mit 4 Einhängkäsen und Bratofen zu verkaufen.

Rüppurr. Verkaufsanzeige.

Im Hause Nr. 22 ist ein schöner weißer, 1/2 Jahre alter Spitzerhund (Hündin) billig zu verkaufen.

Haus-Gesuch.

Wer — zwischen der Herren- und Kronenstrasse gelegen — ein in gutem Zustande befindliches, mit Räumlichkeiten versehenes und für einen Geschäftsmann geeignetes Haus unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen willens ist, möge seine Adresse alsbald zu stellen dem

Commissionsbureau von J. Scharf, Ritterstraße Nr. 10, dem Museum gegenüber.

Kaufgesuch.

Zwei noch brauchbare steinerne Gartenpfeifen werden zu kaufen gesucht. Näheres Langestraße Nr. 24.

Privat-Bekanntmachungen.

Anzeige.

Nach gegenseitiger Uebereinkunft haben die Unterzeichneten beschlossen, vom 18. März 1861 an im Handverkauf nicht mehr unter 2 kr. zu verkaufen.

Karlsruhe, den 17. März 1861.

Sämmtliche Apotheker in Karlsruhe.

Fahrer Gas-Obligationen.

Die am 1. April d. J. fälligen Coupons der Fahrer Gas-Obligationen werden von heute ab an meiner Kasse eingelöst.

Karlsruhe, den 14. März 1861.

Ed. Koelle.

Frisk geräucherte

See-Forellen,

Winter-Rheinflachs, Caviar,

Schellfische etc.

empfehlen

C. Däschner.

2mal.

C. Arleth,

großherzoglicher Hoflieferant,
empfehl:

- schöne große spanische Orangen, -
- frische saftige ital. Orangen à 4 fr. -
- schöne Messiner Citronen (billig), -
- feinste Fruits consists assortis, neue Muscat-Datteln, Prünellen, Prunes d'Agen, große Tafelweigen, Mandeln, Haselnüsse, Trauben, Sultanini, Pistazien, Bignolen, Ingber, feine Vanille, Zimmt, Nelken, Chocolate, feinen schwarzen und grünen Thee in 1/2, 1/4 und 1/8 Pfund und Originalpaketen und offen, als:
feinste Caravans, feinste Pecco, Souchong, Gunpowder, Perl-, Sanyan-Thee.

Mineralwasser,

als: Emser, Selterser und Friedrichshaller Bitterwasser, ist frisch eingetroffen bei

W. C. Born.

1mal.

Emser und Selterser Wasser, Friedrichshaller Bitterwasser in frischster 1861r Füllung ist bei mir eingetroffen.

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

2mal.

THEE,

grünen und schwarzen, empfehl
Ph. D. Meyer, Groß. Hoflieferant.

Fromage de Brie und Bondons de Neufchâtel

empfehl

C. Däschner.

1mal

C. Arleth,

großherzoglicher Hoflieferant,
empfehl:

- frisch geräuch. Winterrheinlachs, -
- schöne franz. Chapons und Poulards, -
- frische Straßburger Gänseleberpasteten von Henry, ganz frische franz. Austern, acht russ. Astracan-Caviar, große Homards, -
- frische Soles, Turbots, Cabeliau (billiger), Laberdan, Biskinge u. u.
- Ganz frischen Ochsenmaulsalat. -
- Kopfsalat und Monatrettig. -

1mal.
Vormittag
u.
Abend

Poudre de Rubis zum Schärfen der Rasirmesser und Poliren aller Metalle; flüssigen Leim; Thee, sowie mein Lager von Kaffee, Thee- und Tafelservicen von Steingut und feinem Porzellan; Bestecke; Schnellkochtöpfe von Eisen und verzinnem Blech für Schienen- und amerikanische Herde bringt in empfehlende Erinnerung

Louis Rein,
Lammstraße Nr. 6.

Rettigbonbons

für Husten und Brustleiden
von **Drescher & Fischer** in Mainz,
lose à 56 fr. per Pfund,
sowie Paquete à 14 fr. und Schachteln à 18 fr.
Alleinige Niederlage bei

Louis Zipperer,
Eck der Langen- und Waldhornstraße.

1mal.
Vormittag
u.
Abend

Das berühmte
Roßkastanien-Öel

von **Emil Genevoix** in Paris
habe ich in Commission erhalten. Es ist ein wirksames Mittel gegen **Gicht, Rheumatismus und Nervenkopfsch.** Schon einige Einreibungen auf die kranken Theile bringen wesentliche Erleichterung.

Recht zu haben bei
Conradin Haagel.

4.
24. März
Kauf

Die Feinbäckerei

von
Ludwig Heuser, Amalienstraße Nr. 49,
empfehl ihre jeden Tag frischen **Fastentbrezeln,** sowie auch **Zwiebackbrezeln, Theekuchen** und verschiedenes **Theebackwerk.**

1mal.
Vormittag

Glacé-Handschuhe

in großer Auswahl, besonders schwarze und weiße für Confirmanten, sind eingetroffen bei

Gustav Lang.

2mal.

Eine neue Sendung
Glacé-Handschuhe,

sowie das Modernste in
Cravatten
sind eingetroffen bei

D. Hilb,
am Marktplatz.

1mal.

Leinene Drill-Hosen und Jacken

sind wiederum eingetroffen und in der bekann- ten guten Qualität um billigen Preis zu haben bei

Karl Fried. Rupp,
Eck der Blumen- und Kleinen Herrenstraße.

2mal.
Vormittag
Vormittag

Anzeige und Empfehlung.

Da ich das Geschäft meiner sel. Tochter durch ein in diesem Fach schon mehrere Jahre erfahrene Frauenzimmer fortführe, empfehle ich mich im Kleidermachen ihren werthen Kunden und freundlichen Gönnern aufs Beste und bitte um gütige Aufträge.

Marie Häuber,
Goldarbeiter-Wittwe,
Kronenstraße Nr. 6.

Die allerneuesten

Damen-Kleiderstoffe

sind eingetroffen bei

L. S. Leon Söhne.

Avis!

Mehreren Nachfragen zu entgegnen, zeige ich hiermit an, daß ich so eben von den Herren

Blum freres

à la ville de Paris in **Strassburg** eine sehr große prachtvolle Musterauswahl der neuesten **Jaconats, Pique und Seidenzeuge** erhalten habe, zu deren Einsicht ergehenst einladet

N. L. Homburger,
Langestraße Nr. 203.

Crinolinen

zum **Enger- u. Weitemachen, Stahlreife** mit Schloßchen in jeder beliebigen Weite sind wieder eingetroffen bei

Friedr. Müller,
Langestraße Nr. 96.

Ausgesehte Bänder

in großer Auswahl

bei **C. Th. Bohn.**

Anzeige und Empfehlung.

Unterzeichneter bringt hiermit sein wohl ausgestattetes Lager in Damen- und Herrenkoffern, Handkoffern, Hutschachteln, Patent-Reisetaschen, Reisefäcken, Umhängtaschen, Jagd-, Geld- und Damentaschen, Schulmappen, Schultaschen für Knaben und Mädchen, Briestaschen, Portemonnaies, Cigarren-Etui's, Damen- und Knabengürteln, Hosenträgern, Leppichriemen und sonst noch mehreren Gegenständen zu den billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung.

N. Rieger,
Karl-Friedrichstraße Nr. 1.

Ch. Finck's

Photographisches Atelier,

Akademiestraße Nr. 23,

täglich geöffnet, empfiehlt sich zu Aufnahmen in und außer dem Hause.

Photographien

auf Glas, Wachsstock und Papier, von Personen, Gemälden, Maschinen und Leichen etc., in und außerhalb Karlsruhe, werden angefertigt, so wie auch das Photographiren schnell und gründlich gegen mäßiges Honorar lehret:

G. F. Strobel,

Goldarbeiter und Photograph,
Durlacherthorstraße Nr. 113, neben der Schwane.

Ovalrahmen,

vergoldete, schwarz polirte, braune und Bronze-Metall-Ovalrahmen in größter Auswahl empfiehlt zu anerkannt billigsten Preisen

Jos. Wohlschlegel, Vergolder,
Akademiestraße Nr. 37.

Das Neueste

in gestickten Krügen mit **Manschetten** auf verschiedenen Stoffen, ächten **Spigenkrügen, Neglige-Hauben,** leinenen Einsätzen und Streifen, **Spigen,** fein gesticktem **Tülle** und **Ärmelstücken** habe ich in großer Auswahl frisch erhalten und stelle sehr billige Preise.

N. L. Homburger,
Langestraße Nr. 203.

Glacé-Handschuhe

für Herren und Damen

in bester Qualität empfiehlt

N. L. Homburger.

Farbige Wolle

in Resten à 6 fr. per Loth bei

D. Hill,
am Marktplat.

Weißer Hochbohnen,

per Mersch = circa 2 1/2 Pfund à 12 fr., verkauft

J. Schollenberger.

Alle 14 Tage.

jeden
Mittwo.
sonst.

jeden Freitag.

2. Junn.
Mittwo.
sonst.

2. Junn.
Mittwo. Fort.

2. Junn.

1. Junn.

H. 2.
müde

2. Junn.

1. Junn.

2. Junn.

2. Junn.
König.

1. Junn.

1. Junn.

2mal.
3mal.

Leçons particulières de langue française et heures de conversation.

J. A. Chevalley-Barrau,
Instituteur suisse,
Carlsstrasse Nr. 6.

Französischer Privatunterricht und Konversationsstunden bei

J. A. Chevalley-Barrau, Professor,
Karlsstrasse Nr. 6.

3mal.
3mal.

Neue Sendungen!!!

⁶/₄ breite
französische Cattune

(wasch- und lufttucht)

die Elle zu **12** Kreuzer,
in großer Auswahl bei

L. S. Leon Söhne.

1mal.
3mal.

Pariser gewirkte Châles,

sowohl achteckig als viereckig,
im neuesten Colorit;

Schwarze Seidenzeuge

in glanzreicher, dauerhafter Qualität
empfiehlt zu billigsten Preisen

Nathan J. Levis,
dem Museum gegenüber.

1mal.

⁶/₄ breite, / ächtfarbige
Cattune,

die Elle zu **10** und **12** fr., empfiehlt in
großer Auswahl

S. Model,

vorderer Zirkel Nr. 20.

1mal.

**Auffallend
billig.**

Robrstiefel für Herren das Paar 5 fl. 24 fr.
bis 6 fl. 30 fr., Stiefel mit Elastik 5 fl. 24 fr.
und höher, Lackstiefel 7 fl.; Zeugstiefel für Damen
2 fl. 30 fr. und höher, rundumbesetzte Zeugstiefel
nur 3 fl., hohe Lederschube 2 fl. 12 fr., Zeug-
schube 2 fl. 24 fr., sehr schöne Pantoffel für Herren
und Damen das Paar von 54 fr. an; ferner
Kinderschube und Stiefel äußerst billig bei
J. Ettlinger, Langestr. Nr. 137.

Mein Lager

in allen Arten Strickbaumwolle
ist aufs Beste assortirt.

**Converten-Wolle und wollene
Decken,**

erstere von 54 fr. an, sind stets in schöner Waare
vorräthig, was ich hiermit empfehlend anzeige.

Leopold Weiss, Langestr. Nr. 87.

Empfehlung.

Alle Arten Lederhandschuhe werden von
der Unterzeichneten schön und geruchlos ge-
waschen. — Mit der Bitte um freundliche
Berücksichtigung verbindet sie die Zusicherung
pünktlicher und billiger Besorgung.

Emma Müller, Hirschstr. Nr. 13.

**Glacé und andere Handschuhe
zu waschen** (das Paar à 6 fr. schön und ge-
ruchlos) empfiehlt sich Frau **A. Diringer.**

Die Handschuhe beliebe man bei Frau Möbel-
händler Dreher, alte Waldstr. Nr. 30 im
zweiten Stock, abzugeben.

Kleesamen.

Von letzten Einkäufen ist es mir möglich
in bester Qualität zu erlassen:

Luzerner, blauer oder ewiger Klee,

per Mefchen 45 fr.

**Rother, deutscher oder dreiblätter-
iger Klee,** per Mefchen 48 fr.

J. Schollenberger.

Großer Zirkel Nr. 9 werden vor-
zügliche **Oberländer Weine** in gesetz-
lichem Quantum zu sehr billigen Preisen ab-
gegeben.

Julius L. Homburger.

Salzfäcke,

zu Puztüchern sich eignend, bei

W. G. Born.

Mit Ruhrer Steinkohlen

ist die erwartete Schiffsladung in Leopoldsha-
fen angekommen, enthaltend die beste Sorte für
Ofen-, Herd- und Kesselfeuerung,
nebst einer Parthie **Schmiedekohlen.**

Ich empfehle solche direkt ab Schiff in Wagen-
ladungen von circa 30 Ctr., sowie in einzelnen
Centnern von meiner hiesigen Niederlage zu den
billigsten Preisen.

Franz Perrin, Sohn,
vor dem Mühlburgerthor.

1mal.

Alle 14 Tage

1mal.

1mal.

1mal.

1mal.

3mal.

Holz-Verkauf.

Unterzeichneter verkauft auf seinem Holzplatz, vis-à-vis dem früheren Promenadehaus, an der Kriegsstraße,

**Waldbuchen Scheiterholz 4' lang
per Klafter 28 fl.**

Bestellungen können in meiner Wohnung gemacht werden.

Jakob Meister, jun.,
Karlestraße Nr. 31.

Schüler-Kränzchen,

wozu ich meine Schüler und Schülerinnen (auch die von früheren Jahren), sowie deren Bekannte höflichst einlade, findet

Ostermontag den 1. April
im weißen Löwen statt. Die Liste zum Unterzeichnen liegt in meiner Wohnung, Kronenstraße Nr. 48, auf.

J. K. Martin, Tanz- und Fehllehrer.

Café Neff.

Münchener Spatenbräu-Bock,

Erlanger Bersenbier,

Münchener

Export von Haas hier,

Kemptner und

Ulmer Bier.

von J. Pschorr jun.,

Dankagung.

Für die ehrenvolle Leichenbegleitung unseres Sohnes, Bruders und Schwagers, des Schuhmachers **Baumann**, zu seiner letzten Ruhestätte, sowie für die vielfachen Beweise von Theilnahme während seiner Krankheit, sprechen wir hiermit unsern innigsten Dank aus.

Karlsruhe, den 17. März 1861.

Die Hinterbliebenen.

Cäcilien-Verein.

Heute Nachmittag um halb 3 Uhr Chorprobe für das 5. Konzert, welches vorläufig auf den 26. d. festgesetzt ist.

Zu Confirmations- und Oftergeschenken

empfehlen wir unser reich und mit dem Neuesten ausgestattetes Lager in Albums, Arbeitskörbchen, Damen-Recessaires, Taschen mit und ohne Einrichtung, Photographie-, Poësie- und Stammbüchern, Porte-monnaies, Briefstücken, Notizbüchern, Schreibmappen mit und ohne Einrichtung, Papeterien, Visitenkarten-Etuis, Schmuck-, Handschuh- und Arbeitskästchen, Schreib-Recessaires, Nadelbüchlein, Uhrhaltern und Uhrkästchen, Reise-Recessaires, Umhängtaschen und vielen andern passenden Gegenständen zu billigsten Preisen.

Chr. Weise & Comp.,

Karl-Friedrichstraße Nr. 6.

Eintracht.

Zu dem am Mittwoch den 20. d. M., Abends 7 Uhr, stattfindenden Konzert der Gesellschaft Viederhalle werden unsere Gesellschaftsmitglieder freundlich eingeladen.

Karlsruhe, den 16. März 1861.

Das Comité.

Viederhalle.

Montag den 18. März, Abends präcis 1/2 8 Uhr Hauptprobe für die am 20. d. M. stattfindende Abendunterhaltung.

Die Viederhalle

veranstaltet **Mittwoch den 20. März, Abends 7 Uhr beginnend, eine musikalische Abendunterhaltung** im Lokale der Gesellschaft Eintracht für die Mitglieder dieser Gesellschaft und besonders Eingeladene, welche Legere Eintrittskarten erhalten.

Mäntel und Hüte wollen vor dem Eintritt in den Saal in der Garderobe abgelegt werden.

Das Programm nebst den Texten der Chöre wird am Abend des Konzerts zu Gunsten des bad. Frauenvereins für 3 fr. ausgegeben.

Der Vorstand.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 17. März II. Quartal. 38. Abonnementsvorstellung. **Der Freischütz.** Romantische Oper in 3 Aufzügen, von Friedrich Kind. Musik von Karl Maria von Weber.

Dienstag den 19. März II. Quart. 39. Abonnementsvorstellung. **So machen's Alle.** Komische Oper in 2 Aufzügen, von W. A. Mozart. Neue Bearbeitung von Eduard Devrient. Die Recitative arrangirt von W. Kalliwoda.

Notizen für Montag 18. März:

Karlsruhe, gr. Bezirksforst bei Eggenstein: Holzversteigerung aus groß. Hardwalde. Zusammenkunft 9 Uhr früh auf der sogenannten Schießmauer-Allee am Pafweg.

Herrenschmidt, Gerichtstaxator: Fahrnißversteigerung Spitalstraße Nr. 36, 9 Uhr Vormittags.

Gestorben:

16. März. Louise, alt 4 Monate, 21 Tage, Vater Bäckermeister Eng.

16. „ Guta Fortlouis, Privatier, ledig, alt 78 Jahre.

2mal.

Milch.

2mal.

Morgen.

2mal.

Stumpf.

4. 5mal.

24. n.

31. März.

3. *ig. März* **Versicherung von Badischen 4 $\frac{1}{2}$ % Obligationen**
 gegen die am 22. dieses Monats stattfindende vierte Verlosung.
 Versicherungsprämie 6 fr. für 100 Gulden.
 Karlsruhe, den 14. März 1861.

Gebrüder Haas.

Innl.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem hohen Adel und verehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mich als **Blechnermeister** dahier etablirt habe. Mein Bestreben wird sein, mich meinen verehrten Gönnern durch solide Arbeit und reelle Bedienung bestens zu empfehlen.

Albert Mayer, Blechnermeister,
 wohnhaft Hirschstraße Nr. 16.

Fr.

Toiletten-Essig

von **Jean Vincent Bully**
 in **Paris.**

Prospekte gratis.

Montag. Der Toiletten-Essig von Bully ersetzt mit großem Vorzug das kölnische und alle anderen geistigen Waschwasser, deren Grundlage Weingeist ist; er besteht nur aus Substanzen, die mit größter Sorgfalt geläutert und gemischt, eine mild lindernde und wohltuend heilsame Wirkung ausüben. Mit dem ausgezeichnetsten Wohlgeruche verbindet er die reellsten und wirksamsten Eigenschaften. In Folge davon hat sich denn auch sein, ohne Zuthun, begründeter Ruf so sehr verbreitet, daß ihm der an der Toilette der eleganten Welt eingeräumte Platz nicht mehr bestritten werden kann. Auf Grund der Gutachten der berühmtesten Aerzte und Gelehrten sind ihm im Jahre 1809 und 1814 zwei Patente verliehen worden. Auf den Weltindustrialausstellungen von London und New-York wurden ihm Belohnungen zu Theil. Preis der Flasche 48 fr.

Da unter dem Namen „Bully-Essig“ schlecht nachgeahmte Präparate verkauft werden, so bitten wir zu beachten, daß jedes Etiquette unsere Namensunterschrift tragen muß.

Friedrich Wolff & Sohn.

3. März

Ich mache hiermit die Anzeige, daß die Herren

J. Börsig & Comp. in Oberkirch

eine Niederlage von ihrem als vorzüglich anerkannten **Schwarzwälder-Kirschenwasser** und **Zwetschgenwasser** bei mir errichtet haben, und verkaufe ich solches zu **56 fr.** und **45 fr.** per Krug.

Wilhelm Hofmann,

Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

NB. Bei Ankäufen von größeren Quantitäten findet ein entsprechender Rabatt statt.

Innl.

Montag den 18. März 1861,

Nachmittags 4 Uhr,

in der hiesigen **Schloßkirche**

Geistliches

Vocal- und Orgel-Concert,

gegeben von

dem Organisten **P. Doetsch** und der Sängerin **Frau Alexandrine Doetsch**
 aus **Köln.**

montag Billets à **einen Gulden** sind zu haben in den Musikalienhandlungen von **A. Bielefeld** und **A. Frey**; sowie bei Hofmehner **Wes**, Steinstraße Nr. 11.

An der Kirche werden keine Billets verkauft.

1857^r Champagner.

Das Lager meines Hauses

Dagonet & fils in Chalons

ist durch neue Zusendungen wieder bestens assortirt.

Es sind hiervon Körbe von 50, 25 und 12 Flaschen und ebenso in halben Flaschen stets vorrätzig.

Karl Sitscherich,

Spitalstraße Nr. 7.

Agent für das Großherzogthum Baden.

Germania.

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Stettin.

Die „Germania“ versichert gegen feste Beiträge: Kapitalien zur Versorgung der Hinterbliebenen, Begräbnisgelder, Leibrenten und Pensionen.

Die Aussteuer-Versicherung und Kinder-Versorgungs-Kassen bieten den Eltern Gelegenheit dar, ihre Kinder in einem selbst zu wählenden Zeitpunkt sicher gestellt zu wissen, und es dürfte sich der Mühe lohnen, nähere Auskunft hierüber zu erhalten, die mit Vergnügen ertheilt

Karlsruhe, den 16. März 1861.

Der Agent:

K. Richter, innerer Zirkel Nr. 22.

Montag den 18. d. M.

Concert

im Foyer des Grossh Hoftheaters

von

Hans von Bülow,

Königlich Preussischer Hofpianist.

PROGRAMM.

- | | | |
|----|---|------------|
| 1. | Les Adieux, l'absence et le Retour , Sonate op. 81 | Beethoven. |
| 2. | a) Fantasia (C-moll Nr. 3) | Mozart. |
| | b) Bourrée und Gigue | Bach. |
| 3. | a) Nocturne (G-dur op. 37) | Chopin. |
| | b) Allegro de Concert (op. 46) | |
| 4. | Venezia e Napoli (neu) | Liszt. |
| | Gondoliera — Canzone — Tarantella | |
| 5. | a) Toccata und Menuett aus op. 71 | Raff. |
| | b) Elfenjagd (op. 14) und Mazurka (op. 4) | Bülow. |
| 6. | a) Schillermarsch | Meyerbeer. |
| | b) Ungarische Rhapsodie | Liszt. |

Anfang 7 Uhr.

In der Musikhandlung von A. Bielefeld sind zu folgenden Preisen Eintrittskarten zu haben:

Ein reservirter Platz zu 1 fl. 45 kr.

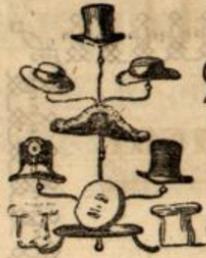
Ein nicht reservirter Platz zu 1 fl. — kr.

Eintrittspreis an der Casse:

Ein reservirter Platz 2 fl. 20 kr.

Ein nicht reservirter Platz 1 fl. 30 kr.

mal.



Das Neueste in Fitz- und Seiden-Hüten, Pariser, wie eigenes Fabrikat,

empfehl

Leopold Schweinfurth,
Waldstraße Nr. 6.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 17. März:

Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Delgemälde:

Landschaft aus dem Harz, von W. Rabert in Karlsruhe. — Stillleben, von Fräulein A. Rärcher in Karlsruhe. — Landschaft, Motiv aus dem Odenwald, von G. Bracht in Karlsruhe. — Heide-Landschaft, von W. Rabert in Karlsruhe.

Aquarelle:

Der Frühling, von Professor Schroeder in Karlsruhe.

Lithographien:

Die vorzüglichsten Gemälde der Großh. Kunsthalle zu Karlsruhe, 1. Lieferung, lith. von Federer in München. — Nach der Schlacht bei Solferino am 24. Juni 1859, von Eugen Adam, lith. von Federer in München.

Kupferstiche:

10 Blatt, nach Gemälden von Niclaus und Casper Pauffin. Kataloge „der griechischen Vasen und Terracotten“, beschrieben von Dr. Wilhelm Dörflinger, sowie der Gemädegalerie, sind bei dem Galeriesaler zu haben.

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Nachmittags von 2 — 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Morgens von 10 — 1 Uhr. Ausgestellt: Das Aschenrödel, nach einem Bilder-Cyclus von Professor Moritz v. Schwind, gestochen von Julius Thäter. — Die vorzüglichsten Gemälde der Großh. Kunsthalle in Karlsruhe, 1. Lieferung, lith. von Federer. — Carl I. nimmt Abschied von seinen Kindern, nach Julius Schrader, gestochen von Dröbner. — The heavens

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthumshalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

Täglich bis Freitag den 22. März, Vormittags von 10 — 1 Uhr und Nachmittags von 2 — 5 Uhr, Ausstellung eines geschichtlichen Gemäldes von Hofmaler Feodor Diez in München im Großh. Orangeriegebäude. Entrée 6 fr. zum Besten des badischen Frauenvereins.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Sauer, Dekan von Bretten. Hr. Grohner, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Pleuser, Kfm. von Stuttgart. Hr. Mutschler, Kfm. v. Dlmüh.

Englischer Hof. Frau Gräfin Blücher v. Wahlstadt. Hr. Bruner, Gutshof v. Frankenberg. Hr. Lorenz, Fabr. v. Darmstadt. Hr. Neuschäfer, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Bernhard, Kfm. v. Mannheim. Hr. Weiler, Kaufm. von Weisenburg. Hr. Liebmann, Kfm. v. Frankfurt.

Erbsprinzen. Frau von Pfnor von Rothensfels. Hr. Baron v. Sonzenbach und Hr. Baron v. Winkel v. Bern. Frl. Jungfermann v. Mainz. Hr. Flurer, Rent. v. Arnstadt. Hr. Saubert, Rent. v. Paris. Hr. Engert, Fabr. v. Haffurt. Hr. Wolf, Kfm. v. Berlin.

Geist. Hr. Dorer, Maler von Baden (Schweiz). Hr. Buns, Kfm. und Hr. Gromer, Fabr. v. Mühlhausen. Hr. Müller, Kfm. v. Nördlingen.

Goldener Adler. Hr. Stopper u. Hr. Müller, Stud. u. Hr. Zürn, Kfm. v. Freiburg. Hr. Redelsberger, Müller

are telling the Glory of God, nach Gillies, gest. von Holl. — The blind beggar, nach Dydman's, gest. von Simons. — The Golden Bough, von Willmore. — Aufgelegt sind: Die Dioskuren Nr. 1 — 7, von 1861. Großh. Hoftheater: „Der Freischütz“, romantische Oper in 3 Aufzügen, von Friedrich Knd. Musik von Carl Maria von Weber.

Montag den 18.:

* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. * Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Geistliches Vokal- und Orgel-Konzert in der Schlosskirche, gegeben von dem Organisten P. Doetsch und der Sängerin Frau Alexandrine Doetsch aus Köln. Eintrittspreis 1 fl. Anfang 4 Uhr Nachmittags.

Dienstag den 19.:

Großh. Hoftheater: „So machens Alle“. (Cosi fan tutte.) Komische Oper in zwei Aufzügen, von W. A. Mozart. Neue Bearbeitung von Edward Deorient. Die Recitative arrangirt von W. Kallwoda.

Mittwoch den 20. März:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung wie Sonntag den 17. März. Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags. Siederhalle: Konzert. Zugleich auch für die Mitglieder der Eintracht. Anfang 7 Uhr.

Alterthumshalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

v. Mühlhausen. Hr. Kühn, Kfm. v. Speyer. Hr. Ged, Kfm. v. Reudensheim. Hr. Sprenger, Kfm. v. Ochsenbach. Hr. Hechmann, Kfm. v. Ludwigshafen. Hr. Ringelmann, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Lederte, Postaspirant v. Pforzheim. Hr. Batiani, prakt. Arzt v. Reichen.

Goldener Ochse. Hr. Dohs, Kaufm. v. Reutlingen. Hr. Ehard, Kfm. v. Mainz. Hr. Hoffmann, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Reinhard, Kfm. v. Mainz.

Grüner Hof. Hr. Reits, Kfm. v. Mannheim. Hr. Hartmann, Fabr. v. Pforzheim. Hr. Hahn, Kaufm. von Mosbach. Hr. Ehenbach, Kfm. v. Adln. Hr. Bahis, stud. med. v. Freiburg. Hr. Bernes, Kaufm. v. Ludanne. Hr. Dr. Müller, Arzt v. Lötzingen. Hr. Hartmann, Kfm. von Stuttgart. Hr. Thalmeffinger, Kfm. v. Ulm. Hr. Binswanger, Kfm. v. Ludwigshafen. Hr. Funk, Hr. Zimmer und Hr. Ragen, Kfl. v. Mannheim.

Hotel Große. Hr. Burkhardt, Fabr. v. Stuttgart. Hr. Frank, Kfm. v. Reinsheim. Hr. Langrock, Kfm. von Apolda. Hr. Roser, Hr. Aerenberg und Hr. Froerer, Kfl. v. Stuttgart. Hr. Dettmann, Kfm. v. Bielefeld. Hr. von Harlesheim, Kfm. v. Warstam. Hr. Oppe, Kfm. v. Mühlhausen. Hr. Seith, Kfm. v. Göppingen.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.